



Bürgerversammlung 2025

Entwicklungen und Ereignisse in Gmund



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4
Gemeinwohlgemeinde Gmund	6
Austausch der Gmunder Gewerbetreibenden	7
(Nachhaltige) Energie und Mobilität	8
Impressionen zu Bauprojekten	10
Baumaßnahmen (fertiggestellt und begonnen)	12
Baumaßnahmen (geplant)	14
Gmund radelt!	16
Bürger Ehrungen und Ehrenamt	18
Senioren und Quartiersmanagement	20
Kinder und Jugend	22
950 Jahre Gmund	25
Tourismus und Veranstaltungen	26
Zahlen Einwohnermelde-, Pass- und Gewerbeamt	28
Standesamt / Stelle für Renten, Senioren und Soziales	28
Personal der Gemeinde	29
Haushalt	30

”VORWORT



Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,

ich begrüße Sie ganz herzlich zu unserer diesjährigen Bürgerversammlung im Neureuthersaal.

Dieses Jahr ist ein ganz besonderes Jahr für unsere Gemeinde, dürfen wir doch ein stolzes Jubiläum – 950 Jahre Gmund – feiern. Anlässlich dieses Ereignisses hat uns die Künstlerin Ekaterina Zacharova ein bewundernswertes Geschenk gemacht, ein Gemälde, welches einen farbenfrohen Blick auf Gmund zeigt. Das Abbild davon sehen Sie auf dem Titelbild dieser Broschüre. Auf die uns noch bevorstehenden Feierlichkeiten hinsichtlich des Jubiläums freue ich mich sehr und lade sie schon heute alle ganz herzlich ein, mit dabei zu sein – es sind verschiedenste Veranstaltungen und Aktionen über das ganze Jahr hinweg geplant. Mit den Feierlichkeiten möchten wir unsere Ortsgemeinschaft stärken und Gmund über das Jubiläumsjahr hinaus in eine gute Zukunft tragen.

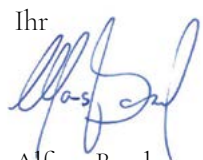
Zunächst werde ich Ihnen heute aber wieder von zurückliegenden Geschehnissen in unserer Gemeinde berichten, aber auch davon, welche Projekte und Herausforderungen vor uns liegen. Diese Broschüre soll Ihnen einen kurzen Überblick inklusive einiger Impressionen dazu liefern sowie Ihnen Zahlen aus den verschiedenen Ämtern sowie zum Haushalt und Personal der Gemeinde in die Hand geben.

Das vergangene Jahr brachte einige Herausforderungen, aber auch zahlreiche Chancen und Perspektiven mit sich. In mehreren Projekten konnten wichtige Fortschritte erzielt werden, die uns auch in diesem Jahr und den folgenden begleiten werden. So sind jetzt hinsichtlich der Neugestaltung des Bahnhofareals alle

Grundstücksangelegenheiten unter Dach und Fach, so dass die Planungen für den Zentralen Omnibusbahnhof fortgeführt werden können. Beim Projekt „Wohnen im Alter“ stehen 2025 die Bauleitplanung und Genehmigungsplanung auf der Agenda. Erfolgreich fertiggestellt werden konnte im vergangenen Jahr die Mangfallbrücke Thalmühl sowie – in enger Zusammenarbeit mit dem E-Werk Tegernsee – die barrierefreien Ladesäulen am Volksfestplatz und damit die ersten in der Region.

Die Gemeindeverwaltung hat für sich in den letzten Jahren eine Gemeinwohlbilanz erarbeitet. Mit dieser stellt die Gemeinde offen und transparent ihre Nachhaltigkeitsziele zur Diskussion und zeigt auf, wo wir bereits unseren Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung leisten, wo wir noch Potential haben und wie wir noch besser werden wollen. Die Zertifizierung zur „Gemeinwohlgemeinde“ ist bereits ein Grund zur Freude, der zweite ist, dass wir für den weiteren Gemeinwohl-Strategieprozess einen Leader-Förderbescheid erhalten haben. Am Mittwoch, 26. März findet somit unsere erste Zukunftswerkstatt nach dem Motto „Gmund – Gemeinwohl gemeinsam weiterdenken“ statt und ich freue mich auf Ihre rege Beteiligung.

Abschließend möchte ich mich noch bedanken, insbesondere bei all denen, welche sich unermüdlich für das Miteinander in unserem Ort einbringen und durch Ihren Einsatz im Ehrenamt oder Verein unser Leben in Gmund so wertvoll machen. Gerade im letzten Jahr haben uns mit dem anhaltenden Starkregen und den damit verbundenen Überflutungen die Naturgewalten einmal mehr gezeigt, wie wichtig Zusammenhalt in einer Gesellschaft ist. Ein herzliches Vergelt's Gott dafür.

Ihr

Alfons Besel
Erster Bürgermeister

Gemeinwohlgemeinde Gmund

Im vergangenen Jahr hat die Gemeinde Gmund ihren ersten Gemeinwohlbericht - quasi eine Bestandsaufnahme der bisherigen Nachhaltigkeitsaktivitäten - fertiggestellt. Es wird darin dargestellt, was wir bei uns in Gmund bereits für das Gemeinwohl tun und welche Ziele wir uns für die Zukunft vorgenommen haben.



Ziel des Projekts ist es nun, die Bürgerschaft, die Wirtschaft und alle weiteren Akteure in Gmund – und darüber hinaus – intensiv am Gemeinwohlprozess einzubinden, um gemeinsam an der Zukunftsgestaltung unserer Gemeinde und an der Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (SDGs = Sustainable Development Goals) zu arbeiten. Für diese Maßnahmen erhält die Gemeinde eine finanzielle Unterstützung durch das LEADER-Förderprogramm.



Gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus

Ein im Rahmen des GAP-Strategieplans Deutschland 2023 – 2027 gefördertes LEADER-Projekt im Freistaat Bayern.



© Sophia Hollerauer

SAVE THE DATE:

Mittwoch, 26. März 2025, 18 Uhr,
Neureuthersaal.

Zukunftswerkstatt Gmund – Gemeinwohl gemeinsam weiterdenken.
Jetzt an der Online-Befragung teilnehmen:



Ein gewinnbringender Austausch – das dritte Treffen der Gmunder Gewerbetreibenden

Die jüngste Versammlung der Gmunder Gewerbetreibenden Mitte November auf Gut Kaltenbrunn, mit rund 35 Teilnehmerinnen und Teilnehmern, stand dieses Mal ebenfalls im Zeichen der Gemeinwohl-Ökonomie (GWÖ). Nach der Begrüßung des Ersten Bürgermeisters Alfons Besel folgte ein Impulsvortrag von Kerstin Trümper Kumaus und Timm Jelitschek vom Verein Gemeinwohl-Ökonomie Bayern e.V., Regionalgruppe Mangfalltal. Anschließend diskutierten die Teilnehmer in einer Art Planspiel zwei Zielkonflikte zum Thema Nachhaltigkeit.



© Maria Glas

Erfolgreicher Abschluss des Netzwerktreffens zur Energieeffizienz

Zusammen mit elf weiteren Kommunen des Oberlandes und dem Landkreis war die Gemeinde Gmund am Tegernsee drei Jahre lang Teil des Energieeffizienz-Netzwerks Oberland, bei dem man sich intensiv dem Thema Energiewende gewidmet und Erfahrungen ausgetauscht hat. Die Projektteilnehmer konnten im Projektzeitraum jährlich gemeinsam 1.441 Tonnen CO₂ einsparen, was wirklich motivierend ist und zu weiteren nachhaltig-energetischen Initiativen ermuntert. Durch die bereits durchgeführten Maßnahmen ist es uns nach aktuellem Stand möglich, in unserer Gemeinde jährlich 81 Tonnen CO₂ einzusparen. So wurden durch die PV-Anlage auf dem Dach der Grundschule in 2024 7.604,50€ gespart. Dieser Erfolg motiviert natürlich und die Kommunen möchten auch in Zukunft weiterhin im regen Austausch bleiben und Erfahrungswerte miteinander teilen.



© INEV

Photovoltaik-Ratgeber des Arbeitskreises für Energie und Umwelt Agmunda21

Im Arbeitskreis Agmunda21 engagieren sich aktive Bürgerinnen und Bürger auf verschiedenste Weise rund um die Themen Energie und Umwelt. So wurde beispielsweise im letzten Jahr ein „Ratgeber zur

eigenen Photovoltaikanlage“ herausgegeben, welcher den Bürgern mehr Sicherheit vermitteln und zur Errichtung von eigenen Photovoltaikanlagen ermuntern soll. Seit Anfang dieses Jahres gibt es nun auch regelmäßige Energieberatungen in der Volkshochschule Dürnbach, durchgeführt von Gerald Kuntze-Fechner, welcher sich über die Jahre viel Wissen und Erfahrung zu der Thematik angeeignet und den Ratgeber für den Arbeitskreis erstellt hat.



© Maria Glas

Barrierefreie Ladestationen am Volksfestplatz

Am Volksfestplatz Gmund sorgen mittlerweile vier barrierefreie Ladestationen für grünen Strom - erzeugt durch die PV-Anlage der nebenan stehenden "Viehhalle". Errichtet wurden sie durch das E-Werk Tegernsee - auf Initiative des ehemaligen Inklusionsbeauftragten Anton Grafwallner. Die Bepflasterung erfolgte durch den gemeindlichen Bauhof. Das Projekt ist somit - nach der Umsetzung der barrierefreien Querungshilfen

"Gmunder Überwege" - ein weiterer erfolgreicher Meilenstein in Sachen Optimierung der Barrierefreiheit.



© Maria Glas

Die erweiterte Gmunder Kinderbetreuung an der Bichlmairstraße

Um den steigenden Bedarf an Kinderbetreuungsplätzen in der Gemeinde Gmund zu decken wurde an der Bichlmairstraße/ Tölzer Straße eine (vorübergehende) Möglichkeit gefunden, um eine weitere Kindergarten-, Kinderkrippen- sowie eine Hortgruppe betreuen zu können. Zu diesem Zweck wurde im Zeitraum Juli bis September eine Containerlandschaft errichtet, welche im Oktober für die Kinder bezugsfertig wurde. Die Kinderbetreuung an dieser Stelle erfolgt durch Evang.-Luth. Kindertagesstätten Tegernseer Tal.



©Gemeinde Gmund



© Gemeinde Gmund



©Maria Glas

Fertigstellung der Mangfallbrücke Thalmühl

Mitte November wurde die Mangfallbrücke bei Thalmühl nach gut 15 Monaten Sperrzeit wieder für alle Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer freigegeben.

Die Brücke wurde erstmals 1970 gemeinsam durch die Gemeinden Wall und Gmund errichtet. Der vergangene Neubau wurde wieder als Gemeinschaftsprojekt der zwei Gemeinden Warngau und Gmund durchgeführt. Gestartet hatten die Bauarbeiten im August 2023, leider kam es im Oktober aber dann zu einem Baustopp, da die produzierten Fertigteilträger fehlerhaft waren. Nach deren Optimierung konnte schließlich im August letzten Jahres weitergearbeitet und die neue Mangfallbrücke vollständig fertiggestellt werden.



©Maria Glas

Wohnen im Alter – Konkretisierung der Entwurfsplanung

Die Pläne für die Seniorenwohnanlage an der Hirschbergstraße werden konkreter. Das beauftragte Architektenbüro stellte im Gemeinderat die Entwurfsplanung vor und präsentierte dabei die Ausgestaltung der drei Gebäude mit den insgesamt 29 Wohnungen, Begegnungsstätten, einem Sozialbüro und Wohnungen in ambulanter Betreuung.



© Brückner Architekten

Baumaßnahmen (fertiggestellt & begonnen)

Tiefbau

Gmund	Errichtung eines Salzsilos an der Tegernseer Straße (B 307) westlich Gärtnerei Palme
Gmund/Volksfestplatz	Befestigung / Pflasterung der Flächen in den Bereichen der E-Ladestationen und Fahrradabstellanlagen sowie Entwässerung der Flächen
Thalmühl	Neubau der Brücke über die Mangfall • Bauverzögerung wegen fehlerhafter Fertigteile • Fertigstellung im November 2024
Festenbach	Wasserversorgung • Erneuerung der Unterwasserpumpe und Steigleitung beim Brunnen 1 und im selben Zuge - zur Sicherung der Wasserversorgung • Erneuerung der Trafostation (E-Werk) • Erneuerung der Unterwasserpumpe beim Brunnen 2

Straßenbau/-sanierungen

Dürnbach	Finsterwalder Straße (bei Gasthof Jennerwein)
Ostin	Georg-Stöger-Straße, Asphaltierung eines Teilbereichs zwischen Nr. 15 - 17
Gasse	Asphaltierung und Unterbauverstärkung von Schlachthäusl bis Niemandsbichl
Jäger auf der Eben - Grub	Asphaltierung und Unterbauverstärkung von Jäger auf der Eben bis Graben vor Grub
Gemeindegebiet	Bankettbau nach Regenereignissen • Dr. Kober Weg • Riedfeldweg • Sonnleiten / St. Quirin • Kramerweg • Burgstallerstraße • Mannhardtstraße

Baumaßnahmen (fertiggestellt & begonnen)

Hochbau

Kirchenweg 4 (Altes Rathaus)	Umbau von drei Wohnungen zu Büroräumen für die Verwaltung
Bichlmairstraße 21 (Pius-Kinderhaus)	Rückbau im Kindergartenkeller als Vorbereitung für die notwendige Sanierung nach Wasserschaden wegen Unwetterereignis.
Bichlmairstraße 21 (Pius-Kinderhaus)	Umbau einer Wohnung im Piusheim zur Tagespflege für bis 5 zu betreuende Kinder zur selben Zeit
Tölzer Straße 4 Neureuthersaal	Erweiterung der Brandmeldeanlage

Baumaßnahmen (geplant)

Tief- und Straßenbau

Gmund/ Wisseer Straße	Neugestaltung des Bahnhofsareals • Errichtung eines ZOB - Zentralen Omnibusbahnhofs und P+R Parkplätze und • Entwässerungsplanung mit wasserrechtlicher Genehmigung für Einleitung in die Mangfall
-----------------------	--

Tief- und Straßenbau

Gmund - Mühlthal	Erneuerung der Mangfallbrücke (vorab Errichtung einer Spartenbrücke - federführend Abwasser Zweckverband)
Moosrain	Ausbau des Moosbachs Abschnitt – B
Zahlersberg / Gammerhof (Bürg)	Erneuerung der Wasserleitung über ca. 1.500 m und vorsorgliche Mitverlegung von Leerrohren für den späteren Glasfaserausbau
Gemeindegebiet	Straßensanierungen, Brückensanierungen, Brückeninstandsetzung, Brückenunterhalt LED - Nachrüstung allgemein und im Zuge von Straßenbaumaßnahmen Breitbandausbau allgemein/Mitverlegung von Leerrohren bei Straßenbaumaßnahmen Gewässerunterhalt/Pflegemaßnahmen/Bachräumungen in Zusammenarbeit mit Gewässerunterhaltungszweckverband (GUZV) und Bauhof

Hochbau

Kirchenweg 4 (Altes Rathaus)	Fertigstellung des Umbaus in Büroräume
Bichlmairstraße 21 (Pius-Kinderhaus)	Sanierung Kindergartenkeller aufgrund Unwetterereignis
Hirschbergstraße 3 Projekt „Wohnen im Alter“	Errichtung von drei Häusern und zwei Tiefgaragen
Tölzer Straße 102	Heizungsumbau und PV – Anlage auf dem Sportheimdach mit Stromspeicher

Auf in ein neues „Radl-Jahr“ – Rückblick und Ausblick



Folgende Projekte konnte unsere Gemeinde im Jahr 2024 umsetzen oder dabei unterstützen:

- neue - auch überdachte - Fahrradabstellanlagen im Ortsbereich (Volksfestplatz/Parkplatz am See, Jägerhaus, Kinderkrippe mit Lastenradparker)
- Aktionen rund ums das Thema Fahrrad (z. B. Stadtradeln, Weltfahrradtag, Radflohmarkt, Kinderwerkstatt, Geführte Radtouren)
- Nichtinvestive Maßnahme „Unser Foto-Rahmen – Mehr Aufmerksamkeit für das Miteinander auf den Geh- und Radwegen“
- Mitarbeit Radschnellwege Otterfing-Gmund / Gmund-Hausham
- Mitarbeit AGFK (Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Kommunen in Bayern e.V.)
- Markierungsarbeiten Fahrrad-Piktogramm mit Richtungspfeil

Geplante Radl-Themen für das Jahr 2025:

- neue Fahrradabstellanlagen im Ortsbereich
- Aktionen rund ums das Thema Fahrrad
- Sammelbestellung Fahrradabstellanlagen
- Mitarbeit Radschnellwege Otterfing-Gmund / Gmund-Hausham
- Markierungsarbeiten zum Schutz der Radfahrenden, Fahrradschutzstreifen/Piktogramme



© Veronika Simon

- Grundstücksverhandlungen Geh- und Radwege
- Mitarbeit AGFK (Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Kommunen in Bayern e.V.)
- Miteinander-Austausch zum Radverkehr mit Behörden und Bürgern
- stetige Weiterarbeit für die Fahrradfreundlichkeit

Unser Foto-Rahmen

Die Gemeinde Gmund a. Tegernsee hat sich für eine Finanzierung eines nichtinvestiven Projekts beworben und den Zuschuss dafür erhalten. Ziel des Projektes „Unser Foto-Rahmen“ ist es, am gemeinsamen Geh- und Radweg bei Kaltenbrunn mehr Aufmerksamkeit für das rücksichtsvolle Miteinander im Straßenverkehr zu erreichen, damit der Radverkehr in Gmund sichtbarer und auch sicherer wird. Vor allem durch die Lage der Gemeinde – am Tor zum Tegernseer Tal – und die Attraktivität des Sees erhofft man sich mit dieser Maßnahme, das Thema „Miteinander rücksichtsvoll im Straßenverkehr“ noch mehr in die Welt hinaustragen zu können.



© Veronika Simon



© Maria Glas

Bürgererehrungen

Die Gmunder Bürgerin Anja Renner, welche seit 12 Jahren an der Krankheit Usher-Syndrom – einer starken Beeinträchtigung des Hör- und Sehvermögens – leidet, hat bei den Paralympischen Spielen in Paris zusammen mit ihrem Guide Maria Paulig die Bronzemedaille im Para-Triathlon gewonnen.

Aus diesem Grund wurde ihr zu Ehren im Oktober im Gmunder Rathaus ein Empfang im kleinen Kreis gegeben. So fanden sich am Spätnachmittag 14 Personen, darunter der Erste Bürgermeister Alfons Besel, Mitglieder des Gemeinderates sowie Pressevertreter, zusammen, um der Spitzensportlerin nochmals ganz offiziell zu ihren hervorragenden Leistungen zu gratulieren.



© Maria Glas

In der letzten Gemeinderatssitzung des Jahres 2024 – kurz vor Weihnachten - erfolgte schließlich die feierliche Verleihung der Silbernen und der Goldenen Ehrennadeln an besonders engagierte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Gmund.



© Georg Schack

Verabschiedung des Integrationsbeauftragten Hajo Fritz und Begrüßung von Herbert Pfeiffer als Nachfolger

Ende vergangenen Jahres wurde Hajo Fritz aus seinem Amt als Integrationsbeauftragter verabschiedet. Seit 2015, als uns die Flüchtlingswelle vor große und auch neue Herausforderungen stellte, scheute Hajo Fritz keine Mühen, sich um die Bedürfnisse der Geflüchteten zu kümmern und die Gemeindeverwaltung bestmöglichst zu unterstützen und zu entlasten, wofür ihm ein großer Dank und Anerkennung gebührt. Im Februar durfte die Gemeinde nun Herbert Pfeiffer als seinen Nachfolger begrüßen. Der Erste Bürgermeister Alfons Besel und Verwaltungsmitarbeiterin Sophia Hollerauer, seitens der Gemeinde Gmund zuständige Ansprechpartnerin für die Integration der Ukraine-Geflüchteten, freuen sich auf die zukünftige Zusammenarbeit und wünschten einen erfolgreichen Start.



© Maria Glas



© Maria Glas

Senioren und Quartiersmanagement

Im September startete in der Gemeinde Gmund der **wöchentliche Einkaufsfahrdienst** für nicht mehr mobile Gmunder Seniorinnen und Senioren. Seitdem wird dieses Angebot, bei dem Ehrenamtliche die angemeldeten Bürger von zu Hause abholen, nach Dürnbach für Erledigungen fahren und schließlich wieder nach Hause bringen, rege genutzt.



Ebenfalls großen Anklang fanden die zahlreichen Veranstaltungen und Aktionen, welche für die ältere Generation geplant wurden. Dazu gehörten beispielsweise **Seniorenachmittage**, **-ausflüge**, **-frühstücke**, das „Kino im Neureuther“ sowie ein **Neujahrs-Zamakema**.



Nicht nur einen Mehrwert für die Senioren, sondern für alle Bürgerinnen und Bürger liefern die im Rahmen des Gmunder Quartiersmanagements aufgestellten „**Ratschbankerl**“. Die Gmunder Ratschbankerln sollen dazu einladen, sich auf Gespräche einzulassen und den zwischenmenschlichen Austausch zu fördern. Drei der Ratschbankerln wurden im Rahmen der bundesweiten Aktion „72 Stunden“ des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) von Kindern und Jugendlichen des Jugendrotkreuz Waakirchen unter dem Motto „Uns schickt der Himmel“ gestaltet, wofür wir uns ganz herzlich bedanken!



Kinder und Jugend

	2023	2024
Kinderkrippe Zwergenburg		
Gruppen	4	4
Anzahl der Kinder	41	37
(Achtung: die Anzahl der Kinder entspricht nicht der Anzahl der verfügbaren Plätze, da ein Platz auch auf mehrere Kinder aufgeteilt werden kann)		
Pius-Kinderhaus		
Gruppen	7	6
Anzahl der Kinder	167	143
(Hinweis zur Anzahl der Kinder: vgl. Kinderkrippe Zwergenburg)		
Schulische Mittagsbetreuung in der Grundschule		
Anzahl der Kinder	83	76
Großtagespflege Krabbelwiese		
Gruppen	2	1
Anzahl der Kinder	8	5

Kinder und Jugend

Im Oktober 2023 wurde die **Großtagespflege „Krabbelwiese“** in den Räumlichkeiten des Pius Kinderhauses in der Bichlmairstraße eröffnet. Im August letzten Jahres haben die „Marienkäfer“ von Lisa und die „Bienen“ von Claudia dann zusammen mit Gästen ihr erstes großes (Sommer-) Fest gefeiert. Den Höhepunkt des Festes bildete dabei das von Claudia inszenierte Theaterstück „Wie ist denn heute das Wetter auf der Krabbelwiese?“.



© Großtagespflege Krabbelwiese



© Pius Kinderhaus

Auch das **Pius-Kinderhaus** feierte sein alljährliches Sommerfest und gab dabei eine Aufführung zum Besten. Bei dem ebenfalls selbstgeschriebenen Theaterstück „Willkommen im Zauberwald“ entführten die Kinder ihre Familien in eine Zauberwelt mit Tieren, Zwergen, Trollen, Feen, Hexen und Glühwürmchen.

Die **Kinderkrippe Zwergenburg** bekam in diesem Jahr erstmals Besuch von den „Adventsengeln“. Senioren und Seniorinnen aus der Gemeinde Gmund haben dabei an den vier Advents-Dienstagen die Kinder in den Gruppen der Krippe besucht und gemeinsam gespielt, ihnen vorgelesen oder erzählt.



© Gemeinde Gmund

Kinder und Jugend

Nach dem Elternbeirats-Projekt „Mein Gmund“ im vergangenen Jahr - bei der die Gmunder Unterführung mit Postern tapeziert wurde, welche den individuellen Blick auf Gmund von Bürgerinnen und Bürgern dargestellt haben – hat der Durchgang Kirchenweg – Seestraße nun durch Kinder der Grundschule Gmund einen neuen farbenfrohen „Anstrich“ erhalten und zwar nach einem Entwurf der Illustratorin Katharina Bourjau.

Etabliert hat sich 2024 auch ein monatliches Jugendfrühstück, in dessen Rahmen dann auch der Jugendverein Mang4All entstanden ist. Zudem hat im letzten Jahr wieder die alljährliche Jungbürgerversammlung - mit reger Beteiligung und Motivation – und das dritte „Advents-Stiefeln“ stattgefunden. Fehlen durften im Sommer natürlich auch nicht der beliebte Gmunder Ferienpass mit seinen zahlreichen Angeboten für die Sommerferien.



© Maria Glas



© Alfons Besel



© Maria Glas

950 Jahre Gmund



In diesem (Jubiläums-) Jahr erwartet die Bürger und Bürgerinnen der Gemeinde Gmund a. Tegernsee und ihre Besucher anlässlich der 950-Jahr-Feierlichkeiten ein vielfältiges Programm. Die Hauptfeierlichkeiten werden von Freitag, 30. Mai bis Sonntag, 1. Juni auf Gut Kaltenbrunn stattfinden. Zudem sind über das ganze Jahr zahlreiche Aktionen und Veranstaltungen geplant.

Das Jubiläumslogo wurde von der Gmunderin Christine Mayr entworfen. In der September-Sitzung des Gemeinderats konnte sich ihr Entwurf durchsetzen und ziert seither sämtliche Pu-

blikationen anlässlich der 950 Jahre. So erschien bereits ein historischer Wandkalender, der die bewegte Geschichte von Gmund auf eindrucksvolle Weise lebendig werden lässt.



© Bettina Prestel

Ein großartiges Geschenk zum Jubiläum überreichte die Gmunder Künstlerin Ekaterina Zacharova: ein Gemälde, das den Blick über Gmund, auf das Rathaus, die Schule und die Kirchen bis hinüber nach Kaltenbrunn und auf die Berge abbildet – mit im Vordergrund porträtierten Kühen. Entstanden ist das Gemälde in ca. sechs Monaten, teilweise auf dem Osterberg und teilweise im Atelier der Künstlerin.



© Maria Glas

Tourismus und Veranstaltungen

Tourismus in Zahlen

	2023	2024
Anzahl Urlaubsgäste	19.243	25.055
Anzahl der Übernachtungen (Urlaubsgäste)	61.741	73.208
Anzahl Tagungsgäste/ Geschäftsreisende	8.414	9.033
Anzahl der Übernachtungen (Tagungsgäste/Geschäftsreisende)	11.249	12.174

Im vergangenen Jahr gab es in unserer Gemeinde auch wieder viele Feste zu feiern. Den Anfang machte das **Volksfest**. Gestartet noch bei bestem Wetter, setzte zum Ende des langen Wochenendes leider andauernder Regen ein, welcher teils zu starken Überflutungen führte. Dank des großartigen Zusammenhalts und dem unermüdlichen Einsatz unserer Feuerwehren, der DLRG, BRK, THW, unserem Bauhof sowie allen weiteren Institutionen konnte aber rasch und professionell Hilfe geleistet werden.



© Andreas Leder



© Kerstin Putzner



© Maria Glas

Der 21. Tag der Blasmusik markierte im September quasi den saisonalen Abschluss der Sommerveranstaltungen im Freien. Begonnen hatte auch diese Veranstaltung kurz nach Mittag noch bei Sonnenschein und nahezu heißen Temperaturen im Innenhof von Gut Kaltenbrunn, ihr Ende fand sie aufgrund eines Gewitters im nicht weniger imposanten gewölbten Stallgebäude.

Einen weiteren Höhepunkt im Veranstaltungskalender der Gemeinde Gmund markierte unter anderem der traditionelle Nikolausmarkt vor dem Rathaus; dieses Jahr zum letzten Mal mit der Benefiz-Haarschneideaktion von Martina Ettstaller und Team und erstmalig -witterungsbedingt - mit dem Auftritt des Kinderchors und dem Erscheinen des Nikolaus in der Kirche St. Ägidius.



© Sophia Hollerauer

Zahlen Einwohnermelde-, Pass- und Gewerbeamt

	2023	2024
Einwohner Hauptwohnsitz	6.136	6.055
Einwohner Nebenwohnsitz	367	346
Anmeldungen	360	318
Abmeldungen	385	370
Geburten	46	31
Sterbefälle	57	64
Passausstellungen	513	480
Personalausweise	590	729
Kinderausweise	85	
Gewerbeanmeldungen	83	86
Gewerbeabmeldungen	73	64
Eheschließungen	39	31

Die Zahlen auf dieser Doppelseite beziehen sich auf den Stichtag 31. Dezember 2024. Die Einwohnermeldezahlen können zudem von denen des Zensus abweichen.

Personal der Gemeinde

	2023	2024
Verwaltung	34	33
davon Mutterschutz/Elternzeit	2	4
davon Teilzeit	13	13
Auszubildende Verwaltung	1	1
Bauhof	13	11
Hausmeisterei/Reinigung	8	9
Kinderhaus	28	26
davon Mutterschutz/Elternzeit	2	2
Berufs- und Vorpraktikanten Kindergarten /Kinderhort	1	0
Kinderkrippe	16	16
davon Mutterschutz/Elternzeit	2	2
davon Berufs- und Vorpraktikanten, Optipraxis Kinderkrippe	1	1
Großtagespflege	2	2
Spielegruppe	1	1
Mittags-/Schülerbetreuung	7	7
davon Mutterschutz/Elternzeit	1	1
Heilpädagogin Grundschule	1	1
Freiwilliges Soziales Jahr	2	2
Bücherei	1	1
Minijob's allgemein	4	2
Gesamt	115	111

Haushalt

	2023 €	2024 €
Gesamthaushalt	28.171.426	27.283.527
Verwaltungshaushalt	19.792.544	20.309.349
Vermögenshaushalt	8.378.882	6.974.178

Einnahmen Verwaltungshaushalt

Grundsteuer A	43.700	41.600
Grundsteuer B	1.041.500	1.035.800
Gewerbesteuer	8.827.700	8.765.700
Gemeindeanteil Einkommensteuer	5.127.600	5.295.900
Hundesteuer	30.800	32.200
Grunderwerbsteuer	166.200	273.600
Spielbankabgabe	121.500	100.100
Finanzzuweisungen Art. 7 FAG	112.500	113.200
Zweitwohnungssteuer	365.100	342.800
Zinseinnahmen	43.100	153.700
Landesanteil Umsatzsteuer		405.500
Anteil Kfz-Steuer	89.200	89.200
Wasserzinsgebühren	385.700	411.300
Miet- u. Pachteinnahmen	774.400	868.700
Zuweisung für Schülerbeförderung	70.800	81.400
Kurabgabe	189.800	213.700
Konzessionsabgabe	237.500	220.700
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	671.300	676.800
Parkraumbewirtschaftung	135.700	131.000

Haushalt

	2023 €	2024 €
--	----------	----------

Ausgaben Verwaltungshaushalt

Kreisumlage	5.630.200	6.776.600
Gewerbesteuerumlage	820.200	911.400
Umlagen an auswärtigen Schulen	150.000	127.400
Schülerbeförderung	112.600	156.400
Musikschule Tegernseer Tal + Schlierach-Leitzachtal	102.500	95.300
Personalausgaben	4.658.551	4.912.000
Straßensanierung und -unterhalt	446.000	597.000
Darlehenszinsen	55.700	59.000
TTT GmbH	163.600	216.700
Schuldenstand zum 31.12. je Einwohner	5.347.580 871	6.703.050 1.107
Landesdurchschnitt	762	787
Voraussichtlicher Rücklagenstand	6.883.340	5.643.560
Hebesätze		
Grundsteuer A	270	270
Grundsteuer B	320	320
Gewerbesteuer	350	350

